

Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 11 (Hex., Lepidoptera)

Von Heinz HABELER

Eingelangt am 7. 1. 1986

Inhalt: Mitteilung über 6 Landesneufunde für die Steiermark sowie Funddaten von 25 weiteren interessanten Arten.

Abstract: Information about 6 species which are new for Styria and data about 25 other remarkable species.

Sämtliche Funde ohne Angabe eines Sammlers oder Beobachters stammen vom Verfasser.

Neu für die Steiermark

Mythimna unipuncta HAW. (Noctuidae)

Riegersburg 4. 10. 1985 1 Stück am Licht; 7. 10. 1985 1 Stück am Köder, HAMBORG leg. Ein weltweit wandernder Falter, der im mitteleuropäischen Raum vorläufig aber nur als gelegentlicher Irrgast auftritt.

Mesapamea secalella REMM (Noctuidae)

Diese Art wurde erst 1983 als perfekter habitueller Doppelgänger der *Mesapamea secalis* L. erkannt, welcher dieselbe erstaunliche Variationsbreite zeigt und nach bisherigen Erkenntnissen etwa gleich häufig auftritt. Die nachstehenden Daten sind nur als die ersten gesicherten Bestimmungen anzusehen, es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß in jeder Sammlung mit Beständen von *secalis* L. rund die Hälfte davon aus unerkannten *secalella* REMM besteht. Mühlbachgraben bei Rein 21. 7. 1954; Graz, Krenngasse 38, am 19. 7. 1954; Kreuzberg bei Großklein 18. 7. 1985; Kreuzkogel bei Leibnitz 11. 7. 1985, sämtliche HABELER gen. det.

Athetis lepigone MÖSCHL. (Noctuidae)

Riegersburg 10. 8. 1985 HAMBORG leg., davon ein Stück in Coll. HABELER. Eine Art feuchter Lebensräume, die innerhalb des Ostalpenraumes nach MACK 1985 nur vom Neusiedler See bekannt geworden ist. Ein weiterer Beweis für das räumlich enge Nebeneinander von Lebensräumen mit völlig verschiedenem Charakter in der Oststeiermark!

Udea accolalis Z. (Pyralidae)

Kapfensteiner Kogel 18. 5. 1974; Mellach 11. 5. 1985 2 Stück, davon eines in Coll. BURMANN. Das Tier von 1974 steckte unerkannt unter *Opsibotys fuscalis* DEN. & SCHIFF.,

bis die Funde von Mellach kamen. Für unseren Raum ist *Udea accolalis* Z. eine außergewöhnlich interessante Art: es gibt nur wenige Funde aus dem erweiterten Ostalpenraum, sie lebt in feuchten Augebieten in warmer Lage, aber auch in freien Naßbiotopen, wie dem Hansag südlich des Neusiedler Sees.

Millieria dolosana H. S. (Choreutidae)

Kreuzkogel bei Leibnitz 14. 6. 1984. Die Raupe miniert in den Blättern der Osterluzei und ist damit die zweite in der Steiermark an diese südliche Pflanze gebundene Schmetterlingsart. Nach KASY (brieflich 1984) ist *Millieria dolosana* H. S. am Bruchrand in NÖ. weit verbreitet.

Bryotropha affinis DGL. (Gelechiidae)

Wildon — Auen 2. 9. 1983 BURMANN det. Nach KLIMESCH 1961 nur wenige Funde aus dem Ostalpenraum.

Neu für die Grazer Bucht

Zu den vorne genannten 6 Arten kommen für diesen Landesteil noch 3 weitere hinzu:

Aporophila lutulenta DEN. & SCHIFF. (Noctuidae)

Riegersburg 18. 9. bis 4. 10. 1985 etliche Stücke am Licht und Köder, HAMBORG leg. Eine Art xerothermer Stellen, von der aus der Steiermark erst 2 Nachweise bekanntgeworden sind.

Eupithecia veratraria H. S. (Geometridae)

Kreuzkogel bei Leibnitz 11. 7. 1985 1 frisches Stück, am Rande von aufgelassenen, mit *Galium* verwachsenen Weingärten, an derselben Stelle, an der die oben genannte *Millieria dolosana* H. S. gefunden wurde! *Eupithecia veratraria* H. S. ist eine typische Art montaner bis subalpiner Weideböden, die den Handbüchern zufolge an *Veratrum* gebunden ist. In den Weinbergen zwischen Leibnitz und Sausal halte ich ein Vorkommen von *Veratrum* für unwahrscheinlich. Hat *Eupithecia veratraria* H. S. eine Ersatzfutterpflanze? Es gibt noch zwei weitere singuläre Funde außerhalb des Gebirgsteiles: Weiz, Bürogebäude der Elin in 480 m NN. 1. 8. 1967 1 frisches ♂, 12 km entfernt von den Populationen auf der Bendlerhöhe, und Plabutsch bei Graz vor 1918 (HABELER 1978).

Epione vespertaria DEN. & SCHIFF. (*parallelaria* DEN. & SCHIFF., Geometridae)

Kreuzberg 12. 7. 1984 1 Stück. Eine montane Art, die ziemlich einzeln vorwiegend in Bachbegleitgebüschen der Obersteiermark zu finden ist und bereits im Mittelsteirischen Bergland als ausgesprochene Seltenheit gilt.

Weitere bemerkenswerte Funde

Eilema griseola HBN. (Arctiidae)

In den Murauen und Hangstufenrändern bei Mellach lebt eine starke Population dieses sehr wärmebedürftigen und in der übrigen Steiermark, ausgenommen die südlichen Fortsetzungen der Murauen und einige schwache Vorkommen im Bereich der Grazer Bucht, fehlenden Flechtenbären.

Eilema cereola HBN. (Arctiidae)

Auf dem Marklkopf vor der Turracher Höhe lebt eine starke Population dieses boreo-montanen Flechtenbären, der während der letzten Jahrzehnte nur spärlich im übrigen Gebirgsteil nachgewiesen werden konnte. Die Flugzeit scheint sehr kurz mit konzentriertem Auftreten zu sein.

Euxoa birivia DEN. & SCHIFF. (Noctuidae)

Gröbming, Öfen 17. 7. 1982 1 Stück. Eine Gebirgsart, die in letzter Zeit wenig beobachtet wurde, für die aber aus den vergangenen Jahrzehnten etliche Funde in MACK 1985 verzeichnet stehen.

Epipsilia latens HBN. (Noctuidae)

Turracher Höhe, Marklhütte 1600 m NN. 20. 7. 1984 1 frisches Stück. Eine Art trockenwarmer Hänge, von der aus den eben vergangenen Jahrzehnten keine Funde bekanntgeworden sind, letzte Meldung aus der Umgebung von Knittelfeld von 1951 (MACK 1985).

Rhyacia lucipeta DEN. & SCHIFF. (Noctuidae)

Gröbming, Öfen 18. 8. 1984 1 frisches Stück. Die Raupen dieser Art besiedeln nach HAMBORG (mündlich) Schutthalden bzw. Gesteinsfluren, die noch in zeitweiser Bewegung sind.

Leucania obsoleta HBN. (Noctuidae)

Murauen Mellach 28. 6. 1984, 1. 6. 1985 und 12. 7. 1985 je 1 Tier. Letzte Meldungen zuvor aus Ehrenhausen von 1923, dieser wärmeliebende Schilfwiesenbewohner wurde also 61 Jahre lang nicht mehr beobachtet!

Photedes captiuncula TR. (Noctuidae)

Schladminger Tauern, Innere Neualm 1520 m 27. 7. 1983 1 Stück. Diese Art lebt auf Bergwiesen, blumenreichen Halden und lichten Weidewäldern in klimatisch günstiger Lage, weshalb dieser Fund von einem Nordtal auffallend ist. Es gibt noch 3 weitere Funde aus den Schladminger Tauern (MACK 1985).

Rhizedra lutosa HBN. (Noctuidae)

In den Schilfwiesen der Murauen Mellach lebt eine starke und auffallend spät fliegende Population dieser in der übrigen Steiermark nur sehr vereinzelt nachgewiesenen großen Art: 12. 10. 1984 5 Stück, 19. 10. 1985 10 Stück, und noch am 26. 10. 1984 kamen 3 frische Stücke an das Leuchtgerät. Dabei ist aufgefallen, daß die meisten Tiere nicht an das unmittelbar am Schilfrand stehende Gerät kamen, sondern an das oberhalb des Kaltluftsees in einiger Entfernung aufgestellte!

Platyperigea kadenii FRR. (Noctuidae)

Murauen Mellach 19. 10. 1984 1 Stück. In der Steiermark erst durch wenige Funde nachgewiesen, alle aus dem Grazer Stadtgebiet.

Chilodes maritima TAUSCH. (Noctuidae)

Seetaler Alpen, Lavantegg 1400 m nahe vulgo Schaffer 13. 7. 1982 FAUSTER leg.; Murauen Mellach 26. 6. 1984 1 frisches Tier. Eine wegen der Zerstörung von Feuchtbiotopen schon außerordentlich selten gewordene Art.

Cucullia artemisiae HUFN. (Noctuidae)

Auf der Riegersburg 1982 von HAMBORG erstmals für die Steiermark registriert, folgt nun die Bestätigung durch zahlreiche Raupenfunde im Juli 1985, ebenfalls von der Riegersburg, HAMBORG leg.

Diacticia silacea DEN. & SCHIFF. (Geometridae)

Turracher Höhe, Marktkopf, aufgelockerter Lärchen-Zirben-Wald in 1700 m NN. 21. 7. 1984, ein überaus hoch gelegener Fund.

Eupithecia sinuosaria Ev. (Geometridae)

Turracher Höhe, Marktkopf 20. 7. 1984 1 frisches Tier. Der höchstgelegene Fund für diese Art in der Steiermark, das Tier kam gemeinsam mit *Eupithecia veratraria* H. S. und anderen montanen und hochmontanen Arten angeflogen.

Melisoblaptes zelleri de JOANNIS (*bipunctanus* auct., Pyralidae)

Seetaler Alpen, Lavantegg 1400 m NN. nahe vulgo Schaffer 13. 7. 1982 FAUSTER leg., HABELER det. Offensichtlich erster Nachweis seit Jahrzehnten in der Steiermark.

Trachonitis cristella HBN. (Pyralidae)

Wildon — Auen 15. 5. 1985 1 frisches Stück, nach dem Sausal (DANIEL 1968) die zweite Fundstelle im Lande.

Udea fulvalis HBN. (Pyralidae)

Wildon — Auen, Steinbruch 10. 7. 1984 1 frisches Stück. Eine wärmeliebende Art mit ganz wenigen Nachweisen, allesamt aus der Grazer Bucht und den randlichen Hangstufen.

Nascia ciliaris HBN. (Pyralidae)

Mellach, Murauen 23. 8. 1984 2 Stück. Dritte Fundstelle dieser 1974 erstmals in der Steiermark gefundenen Art, die in Feuchtbiotopen warmer Lagen lebt. Bei KLIMESCH 1961: 522 nur für die Donauauen bei Wien verzeichnet.

Olethreutes obsoletana Z. (Tortricidae)

Nach dem Erstfund auf der Nornspitze in den Wölzer Tauern am 2. 8. 1972 wurde diese schöne Gebirgsart nun auch von der Frauenalm am 4. 8. 1984 mit 3 Exemplaren und vom Marktkopf auf der Turracher Höhe in 1700 m am 22. 7. 1984 mit 2 Exemplaren bestätigt.

Argyroloce arbutella L. (Tortricidae)

Turracher Höhe, Marktkopf 1650 m NN. 21. 7. 1984 FAUSTER et HABELER leg. Bei flüchtigem Ansehen kann diese dunkel-weinrot gefärbte Art mit *Argyroloce mygindana* DEN. & SCHIFF. verwechselt werden. Wir kennen außer diesem nur noch einen Fund von der Koralpe, Glashütten 1300 m NN. vom 3. 8., sicher vor 1924 getätigter (PROHASKA & HOFFMANN 1924). Eine Art hochmontaner und subalpiner verheideter Stellen in den Zentralalpen mit westwärts zunehmender Häufigkeit.

Eupoecilia sanguisorbana H. S. (Cochylidae)

Mellach, Murauen 13. 7. 1984 1 Stück. Für den Nordostalpenbereich bei KLIMESCH 1961: 564 nur ein Fund von der Platte bei Graz, sicher schon älter als 50 Jahre.

Parornix caudulatella Z. (Gracilariidae)

Murauen, Diepersdorf 14. 5. 1983 BURMANN det. Vor diesem Fund wurde bisher erst 1 ♀ bekannt, und zwar vor fast 100 Jahren aus der Umgebung von Graz (KLIMESCH 1961: 733).

Coleophora gallipenella HBN. (Coleophoridae)

Gleichenberg, Schloßallee 9. 7. 1972 BALDIZZONE gen. det. Nach KLIMESCH 1961: 702 wurde diese Art vor 60 Jahren aus der Umgebung von Graz gemeldet.

Sehr späte Fundzeiten im Herbst 1984

Am Nordufer des Sackwiesensees im Hochschwabgebiet, der in dieser Zeit bereits eine dünne, wenngleich löchrige Eisdecke hatte, wurden am 31. Oktober noch *Parnassius apollo* L. und *Boloria pales* DEN. & SCHIFF. fliegend gesehen. Am Nazogl ober Liezen waren in der steilen, felsigen Südflanke etwa um 1900 m NN. am 1. November noch *Erebia pronoë* Esp. und ebenfalls *Boloria pales* DEN. & SCHIFF zu beobachten.

Bestandsaufnahme in der südlichen Steiermark

Dieses 1971 begonnene private Forschungsprojekt läuft immer noch: Bei 25 Leuchtexkursionen, welche eine Fahrstrecke von 2065 km und insgesamt 125 Exkursionsstunden erforderten, wurden 1663 Daten von Makrolepidopteren, worunter 233 Ortsneufunde waren, gewonnen. 6 Arten waren für diesen Landesteil neu. Besonders die Lepidopterenfauna von Mellach, und darin wieder hauptsächlich der Mikrolepidopteren-Anteil, weist eine Reihe von besonderen Feuchtgebietsarten auf. Eine Bestätigung für die Richtigkeit der Entscheidung der STEWEAG, die Schilfwiesen als Schutzgebiet durch Kauf zu erhalten!

Literatur

- DANIEL F. 1968. Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 30: 1—176.
HABELER H. 1978. Die Großschmetterlingsfauna des Bezirkes Weiz, 5. Lieferung. — Weiz, Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen.
KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, 1. Teil. In FRANZ, Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481—789.
MACK W. 1985. Ordnung Lepidoptera, 2. Teil. In FRANZ, Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 5: 1—184.
PROHASKA K. & HOFFMANN F. 1924. Die Schmetterlinge Steiermarks, VIII. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 60: 35—113.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz HABELER
Auerspergsgasse 19
A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [39_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: [Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 11 \(Hex., Lepidoptera\) 11-15](#)